

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Sport Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 52/0139/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 21.02.2020 Verfasser:	
Schwimmferienkurse für Kinder mit Eltern - Pilotprojekt Osterferien 2020		
Beratungsfolge:		
Datum 19.03.2020	Gremium Sportausschuss	Zuständigkeit Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss nimmt die Informationen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

In Vertretung

(Schwier)

Beigeordnete

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Mit Antrag vom 02.09.2019 bat die FDP-Fraktion, die Sportverwaltung zu prüfen, inwieweit Eltern, die nicht schwimmen können, in das Programm der – in den Schulferien stattfindenden – Schwimmferienkurse für Kinder zeitlich eingebunden und parallel zu ihren Kindern unterrichtet werden können.

Nach Diskussion im Sportausschuss am 12.12.2019 wurde die Verwaltung beauftragt, in den kommenden Osterferien in Kooperation mit dem Stadtsportbund Aachen in der kleinen Halle der Elisabethhalle einen Piloten mit Ferienkursen für Eltern zu starten und Möglichkeiten zur Finanzierung gemeinsam mit Frau Tiltmann aus dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule zu klären. Zur Finanzierung wurde geprüft,

- 1.) ob die Mittel, die zur Förderung der „Gesunden Familiengrundschulen Aachen“ nach § 20 des Präventionsgesetzes bereit stehen, hierfür verwendet werden können und
- 2.) ob alternativ Mittel aus dem Förderprogramm „ESF-kofinanzierte Einzelprojekte Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“ zum Einsatz kommen könnten.

Ergebnis der Prüfungen: Auf beide Förderlinien kann *nicht* zurückgegriffen werden.

zu 1.) Frau Tiltmann hat dies mit dem Fördergeber geprüft, die Finanzierung scheitert an den Leitlinien des Präventionsgesetzes. Hiernach reicht die Qualifikation der üblicherweise zu einem moderaten Stundensatz eingesetzten Übungsleiter mit Erfahrung in Schwimmausbildung nicht. Erwartet werden diplomierte Kräfte, deren Stundensatz natürlich deutlich höher ist und die kaum zur Verfügung stehen. Die Angebote müssen leitlinienkonform sein.

Gefördert werden könnte auch nur eine Art Wassergewöhnung aus dem mit 3.000 € gesamt pro Jahr pro Schule bestehenden Topf Bewegungsangebote, der bei den Voraussetzungen an die Übungsleitung sehr schnell ausgeschöpft wäre. Die Förderung von Schwimmkursen ist ausdrücklich nicht förderungswürdig, weil die Fördermittelgeber hier die Schulen in der Pflicht sehen. Auch wenn die Annahme „alle Kinder lernen in der Grundschule schwimmen“ nicht mit der Realität übereinstimmt.

zu 2.) Die „Gesunde Familiengrundschule“ Mataréstraße wird über das „ESF-Programm Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“, Projektträger ist das Helene Weber Haus, gefördert. Hier sind keine Sachkosten, sondern nur Personalkosten vorgesehen und zwar in Form einer halben Projektstelle. Somit kann auf dieses Förderprogramm ebenfalls nicht zurückgegriffen werden.

Auch wenn die Finanzierung aus diesen Budgets scheitert, haben wir uns entschieden, in Zusammenarbeit mit einer der „Gesunden Familiengrundschulen Aachen“ einen Piloten, zunächst mit den Eltern der Mataréstraße in den kommenden Osterferien zu realisieren und hierfür Spendengelder einzuwerben.

Die Durchführung des Piloten an der Grundschule Mataréstraße passt insbesondere deshalb, weil auf eine vorhandene Präventionsstruktur, die durch das Projekt „Gesunde Familiengrundschule“ geschaffen wird, aufgesattelt werden kann.

Für den Eltern-Kind-Schwimmkurs stehen in der kleinen Elisabethhalle in den Osterferien drei Stunden Wasserzeit an 8 Tagen zur Verfügung. Es sollen zwei Einheiten Eltern-Kind-Kurse und eine Einheit mit einem reinem Mütterkurs angeboten werden.

Werbung hierfür und eine Auswahl wird über die Schule, insbesondere durch die Gesundheitsberaterin, erfolgen, die auch anschließend eine entsprechende Befragung durchführen wird, um Aufschluss für weitere Angebote zu erhalten.

Der Stadtsportbund konnte eine passende Übungsleitung für die Kurse finden.

Um noch mehr Kinder und Eltern profitieren lassen zu können, wird versucht, eine weitere Person hierfür zu gewinnen.

Insgesamt löst das Angebot dann Kosten von 1.650 Euro aus.

Erfreulicherweise gibt es bereits eine private Spende von 1.000 Euro; mit weiteren möglichen Unterstützern steht der Fachbereich Sport in Kontakt.

Hierzu wird in der Sitzung der aktuelle Stand mündlich berichtet.

Anlage/n:

keine